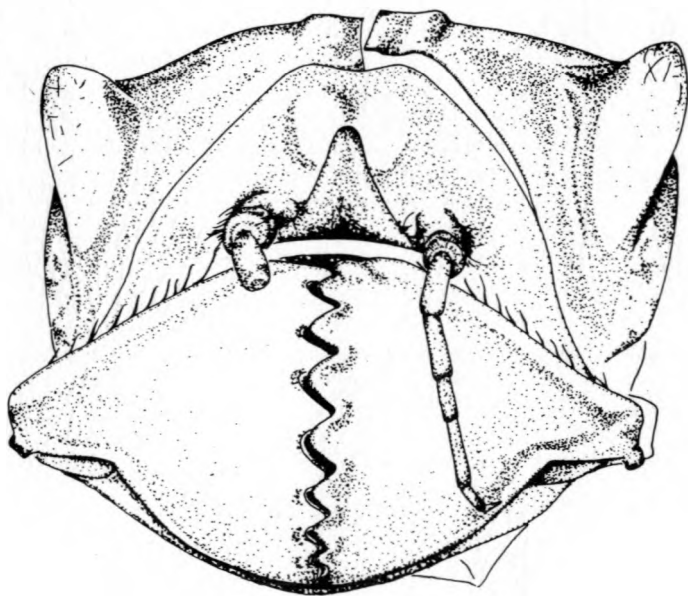




LIBELLULA



LIBELLULA BAND 7 (3/4) 1988

ISSN 0723 - 6514

Macromia splendens (PICTET)

leg. J.-L. Dommanget; Zeichnung B. Gerken (1988)

LIBELLULA, Band 7 (3/4) 1988, Mitteilungsblatt der
Gesellschaft deutschsprachiger Odonatologen (GdO)

Herausgegeben von:

Prof. Dr. Eb. Schmidt, Bonn
H. Heidemann, Karlsruhe

Prof. Dr. R. Rudolph, Münster
Prof. Dr. B. Gerken, Höxter

Redaktion: Prof. Dr. B. Gerken, Höxter; Dr. M. Hartung, Berlin

Libellula steht für die Veröffentlichung faunistischer Mitteilungen, der bei den GdO-Tagungen gehaltenen Vorträge und Kurzmitteilungen der GdO-Mitglieder zur Verfügung.

Manuskripte erbeten an:

Prof. Dr. B. Gerken, Uni-GH Paderborn, An der Wilhelmshöhe 44, D-3470 Höxter. Bitte berücksichtigen Sie die Manuskript-Hinweise hinten auf der Innenseite des Einbands.

Anfragen zum Bezug von Libellula und Adressenänderungen bitte richten an Prof. Dr. R. Rudolph, Fliegerstr. 21, 4400 Münster. Für Mitglieder der GdO ist der Bezug von Libellula im Jahresbeitrag enthalten. Dieser beträgt DM 25,-; für Schüler, Studenten und Rentner auf Antrag DM 15,-. Familienmitglieder ohne Schriftenbezug DM 10,-.

Beitragszahlungen nehmen Sie bitte auf das Kto. der GdO 33 09 19 - 505 beim PSchA Köln, z.Hd. H. Heidemann, Au in den Buchen 66, 7520 Bruchsal vor.

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

I N H A L T

- Jürgen Ott: Markierungsexperimente an der Zweigestreiften
Quelljungfer *Cordulegaster boltoni* DONOVAN, 1807 - ein
Beitrag zum Artenschutz (Anisoptera: Cordulegasteridae):
77-88
- Harald Heidemann: Die *Gomphus*-Arten Deutschlands und
Frankreichs. Bestimmungsschlüssel der Larven und Felddia-
gnose der Imagines (Anisoptera: Gomphidae): 89-101
- Thomas Brockhaus: Erste Ergebnisse von Odonaten-Bestandsauf-
nahmen in Regenmooren des Erzgebirges, Bezirk Karl-
Marx-Stadt, DDR: 103-109
- Michael Unruh: Vergleichende Betrachtungen zur Libellenfauna
ausgewählter Abgrabungsgebiete des Zeitzer Gebietes, Bez.
Halle, DDR: 111-128
- Thomas Hübner: Zur Besiedlung neugeschaffener, kleiner Arten-
schutzgewässer durch Libellen: 129-145

· Kurzmitteilungen

- Gerhard Lehmann: Ergänzende Merkmale zur Geschlechterun-
terscheidung bei Exuvien der Gattung *Libellula* (Anisoptera:
Libellulidae): 147-148
- Bertram Peters: Kurzer Beitrag zu den Gefahren der submersen
Eiablage von *Platycnemis pennipes* PALLAS, 1771 an einem
Altwasser bei Thonstetten, Landkreis Freising / Bayern
(Zygoptera: Platycnemidae): 149-150

Die Redaktion in eigener Sache

Durch die nun vollzogene Umstellung der *Libellula* auf ein Layout, das versucht, internationalen Anforderungen zu genügen, ist es leider wieder zu einer Verzögerung des Erscheinens der Hefte 7 (1/2), 1988 und 7 (3/4), 1988 gekommen. Dieses Heft erscheint jedoch in enger Folge zum Heft 7 (1/2), so daß wir hoffen, daß für die Hefte im Jahre 1989 die Beschleunigung durch die EDV wirksam werden kann.

Die Redaktion hofft, daß durch die neue Gestaltung der *Libellula* ein größerer Autoren- und Leserkreis angesprochen werden kann. Wir sehen die Arbeiten von Autoren aus der DDR, Österreich und der Bundesrepublik Deutschland in den neu gestalteten Heften von 1988 als eine weiterhin gute Ausgangslage für die Zusammenarbeit der Odonatologen aus dem deutschsprachigen Raum. Nach dem ersten Erscheinen der *Libellula* im Jahre 1981 konnten bisher Arbeiten von Autoren aus Belgien, Niederlanden und Österreich ab 1983, von Autoren aus der DDR ab 1984 und aus Ungarn 1986 veröffentlicht werden.

Die Zusammenarbeit erscheint insbesondere unter dem Eindruck der zunehmenden Gefährdung von natürlich gewachsenen Feuchtbiotopen, dem Lebensraum von Libellen, wichtig. Die mitteleuropäischen bzw. deutschsprachigen Odonatologen sollten ihren Einfluß geltend machen, daß die noch intakten Biotope nicht durch Einleitung von Abwässern, durch Bebauungsmaßnahmen bzw. durch Trockenlegungen systematisch vernichtet werden; eine Gefahr, die, wie die Geschichte der letzten Jahre beweist, nicht einmal vor Schutzgebieten haltmacht.

Für die reibunglose Herausgabe der *Libellula* im neuen Layout sind einige Punkte von den Autoren zu beachten. Dafür sind von nun an auf dem hinteren Heftdeckel Hinweise an die Autoren abgedruckt. Bitte beachten Sie die jeweils jüngste Fassung, da wir uns Änderungen vorbehalten müssen.

